



**TRADING
HUB
EUROPE**
keep in balance

Sicherheitsplattform Gas



Regulatorischer Hintergrund (allg.)

- Die EU und ihre Mitgliedstaaten arbeiten nach wie vor an Maßnahmen zur Erhöhung der Gasversorgungssicherheit.
- Ziel ist dabei u.a. die solidarische Unterstützung zwischen den EU-Mitgliedstaaten, um ihre besonders vulnerablen Kundengruppen im Krisenfall vor den Auswirkungen extremer Gasmangellagen zu schützen.
- Im Zusammenhang mit der europäischen Krisenvorsorge ((EU) VO 2017/1938, sog. SoS-VO) hat DE bereits bilaterale Solidaritätsverträge abgeschlossen (DK, AT). Weitere Abkommen mit benachbarten EU-Mitgliedstaaten sind in Verhandlung.
- Die Solidaritätsmechanismen sind in Deutschland in den Kontext des nationalen Krisenmanagements nach Energiesicherungsgesetz (EnSiG) und Gassicherungsverordnung (GasSV) einzugliedern.
- BMWK, BNetzA als Bundeslastverteiler und THE als Marktgebietsverantwortlicher entwickeln derzeit eine Plattform zur Einstellung und zum Abruf marktbasierter Angebote sowie zur Abwicklung staatlicher Verpflichtungen im Solidaritätsfall.
- Die Plattform soll ebenfalls in einer nationalen Gasmangellage eingesetzt werden (EnSiG).

Datenerhebung durch die BNetzA

- Die Bundesnetzagentur in ihrer Rolle als Bundeslastverteiler hat am 21.04.2022 eine Abfrage der Netzbetreiber im Marktgebiet der THE gestartet.
- NB sollen einen Erhebungsbogen über die von THE zur Verfügung gestellte Online-Maske hochladen.
- Eine entsprechende Allgemeinverfügung der BNetzA wurde erlassen.
- Folgende Daten bei Anschlusskapazität ≥ 10 MWh/h werden abgefragt:
 - Pflichtfelder: MaLo-ID, Name des Anschlussnehmers, Email, Gasqualität
 - Weitere Felder: Umsatzsteuer-ID, Marktstammdatenregisternummer, Anschrift und Telefon- und Faxnummer
- Die Abfrage läuft vom 21.04. – 28.04.2022
- Die Datenabfrage bei den Netzbetreibern ist die Vorstufe für eine Befragung deutscher Letztverbraucher ab einer Größe von 10 MWh/h technischer Anschlusskapazität.
- Aus den Abfrageergebnissen wird keine feste Abschaltreihenfolge abgeleitet. Die Ergebnisse ermöglichen der Bundesnetzagentur, die Folgen von Maßnahmen für die betroffenen Letztverbraucher und die Gesellschaft bestmöglich einschätzen zu können.

Einsatzbereich, Zweck und Betrieb der Plattform

- Einsatzbereiche der Online-Plattform:
 - **Szenario 1:** Beschaffung von Gasmengen in einer nationalen Gasmangellage.
 - **Szenario 2:** Beschaffung von Gasmengen auf der Basis marktbasierter Angebote auf Anfrage von (mit Deutschland verbundenen) Mitgliedstaaten.
 - **Szenario 3:** Nicht-marktbasierte Beschaffung von Gasmengen auf Anfrage von (mit Deutschland verbundenen) Mitgliedstaaten.
- Zweck der Online-Plattform ist die Einstellung marktbasierter Angebote und Abwicklung staatlicher Verpflichtungen im Solidaritäts- bzw. Krisenfall.
 - Identifikation und Beschaffung von Gasmengen in einer nationalen Gasmangellage schnell, effektiv und mit möglichst geringfügigen Auswirkungen (Szenario 1).
 - Ein abgestuftes Vorgehen verlangt von den Mitgliedstaaten zunächst u.a. das Ausschöpfen aller marktbasierter und aller sonstigen im Notfallplan vorgesehenen Maßnahmen (Szenario 2); erst im Anschluss sollen über Leitungen verbundene Mitgliedstaaten nicht-marktbasierte Solidaritätsangebote anfragen können (Szenario 3).
- Online-Plattform wird durch THE betrieben.

Funktionalitäten der Plattform

Die Plattform wird zur Abwicklung der Prozesse die folgenden Funktionalitäten (grobe Darstellung) umfassen:

- **Registrierung von Letztverbrauchern ≥ 10 MW und Bilanzkreisverantwortlichen**
- **Dateneintragungen der Letztverbraucher (zur Identifizierung von Abschaltleistungen) sowie der Bilanzkreisverantwortlichen (zur Identifizierung weiterer für die Versorgung geschützter Kunden verfügbarer Gasmengen)**
- **Zuordnung der Letztverbraucher über die Marktlokation(-ID) zu Bilanzkreisen / Subbilanzkonten und Netzen**
- **Implementierung einer Logik zur Identifikation der möglichen Abschaltreihenfolge der Letztverbraucher und Mengenabruf durch den Bundeslastverteiler (Szenarien 1 und 3)**
 - Versand von Verfügungen durch den Bundeslastverteiler an Letztverbraucher (zur Abschaltung der Gasversorgung) sowie an Bilanzkreisverantwortliche, in deren Bilanzkreise / Subbilanzkonten die Ausspeisestellen der Letztverbraucher zugeordnet sind (zur Aufrechterhaltung der Einspeisung)
- **Implementierung einer Logik zur Entscheidung für den Mengenabruf durch Mitgliedstaat(en) (Szenario 2)**
 - Mengenabruf erfolgt durch Mitgliedstaat(en) direkt und in vertraglicher Beziehung mit den Anbietern

Ein weiterer Workshop zur Sicherheitsplattform Gas wird voraussichtlich im September 2022 stattfinden.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



John Usemann

Leiter Kunden- und
Vertragsmanagement

john.usemann@tradinghub.eu